
**Protokoll
der 2. Generalversammlung vom 23. Juni 2022, 19.00 Uhr im Haus im Park,
Schönenwerd**

Vorsitz Hans Ulrich Bürgi, Präsident

Protokoll Andrea Brunner, Aktuarin

**Anzahl
Stimmberechtigte** 45 Mitglieder

weitere Teilnehmer 7 Personen

Traktanden:

1. *Begrüssung*
2. *Wahl der StimmzählerInnen*
3. *Protokoll 1. Generalversammlung vom 09.11.2021*
4. *Bericht über den Geschäftsgang 2021*
5. *Jahresrechnung 2021 mit Revisionsbericht*
6. *Budget 2023*
7. *Festlegung Mitgliederbeitrag 2023*
8. *Wahl neue Mitglieder Vorstand und Revisionsstelle*
9. *Verschiedenes*

1. Begrüssung

Hans Ulrich Bürgi begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden mit einer kurzen Einleitung zur zweiten Generalversammlung. Speziell möchte er die Gäste Charlotte Shah, Gemeindepräsidentin Schönenwerd, Walter Schärer Gemeindepräsident Gretzenbach, Roger Hertel, Referent Clarofinanz und Beat Wytenbach, Oltner Tagblatt, begrüssen. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Klienten und den Mitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit. Der Vorstand möchte noch einen Antrag anbringen. Die Ergänzung der Traktandenliste mit dem neuen Traktandum 8 «Wahl neue Mitglieder Vorstand und Revisionsstelle» sei zu genehmigen. Alle Stimmberechtigten sind damit einverstanden. Es werden keine weiteren Anträge und Ergänzungen zur Traktandenliste gemacht.

2. Wahl StimmenzählerInnen

Hans Ulrich Bürgi schlägt Markus Hunn und Peter Zumstein als Stimmenzähler vor.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung ist damit einverstanden.

3. Protokoll 1. Generalversammlung vom 09.11.2021

Das Protokoll wurde mit der Einladung zugestellt. Der Vorstand beantragt, das Protokoll der 1. Generalversammlung vom 9. November 2021 zu genehmigen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll.

4. Bericht über den Geschäftsgang 2021

Hans Ulrich Bürgi orientiert die Mitglieder über das erste Betriebsjahr der noch jungen Spitex Unteres Niederamt, welches eine grosse Herausforderung an die Leitung wie auch an die Mitarbeitenden war. Er bedankt sich bei den Mitarbeitenden, dem Vorstand und der Geschäftsleitung für ihren wertvollen Einsatz und die Unterstützung. Er stellt den Vorstand und die Geschäftsleitung vor und berichtet über den Personalbestand und die geleisteten Einsatzstunden.

Für das laufende Jahr wurden die Gemeindebeiträge über die Einwohnerzahl berechnet. Am 1. Januar 2022 erfolgte der Wechsel auf Gemeindebeiträge pro verrechnete Stunde gemäss der Krankenpflege-Leistungsverordnung des Bundes (KLV) mit unterschiedlichen Sätzen je nach Leistungsart. Infolge des Systemwechsels ab dem Geschäftsjahr 2022 reduzieren sich die Gemeindebeiträge auf rund CHF 540'000.00. Dadurch entstehen Mindereinnahmen von rund CHF 185'000.00. In diesen Beiträgen sind sämtliche Aufwendungen für Koordination, Infrastruktur und Administration enthalten. Die Gemeinden übernehmen keine Defizite mehr. Dies stellt uns vor eine grosse Herausforderung.

5. Jahresrechnung 2021 mit Revisionsbericht

Rolf Fahrner, Bereichsleiter Zentrale Dienste, stellt die Jahresrechnung 2021 vor. Wir weisen im Jahr 2021 einen Verlust von rund CHF 76'000.00 aus. Dieser Verlust ist mit Vorsicht zu beurteilen, da darin die Ersatzabgabe für die nicht erfüllte Ausbildungspflicht von CHF 50'000.00 sowie aufgelaufene Überzeit von ca. CHF 20'000.00 enthalten sind. Nach dem 1. Quartal 2021 mussten wir feststellen, dass unsere Perso-

nalkosten im Vergleich zu den geleisteten Einsatzstunden zu hoch waren und wir gezwungen wurden Umstrukturierungen zu tätigen. Diese machten sich danach ab Mitte Jahr sichtbar, so dass wir auf Ende Jahr von einer gesunden 0 ausgehen konnten. Leider wurden wir mit dieser „Ersatzabgabe“ auf dem falschen Fuss erwischt, da wir mit dieser nicht gerechnet haben. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Einzahlungen der Mitgliederbeiträge.

Da keine Fragen sind, stellt der Vorstand den Antrag aufgrund des Revisionsberichtes sei die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 und der Revisionsbericht, wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

6. Budget 2023

Rolf Fahrner erläutert, dass die Restkostenfinanzierung neu über die Clearingstelle abgerechnet werden und diese wiederum mit den Gemeinden abrechnen.

Frage: Ein Mitglied möchte wissen, wie wir mit dem Budget auskommen, da die Gemeinden keine Defizite mehr zahlen.

Antwort: Hans Ulrich Bürgi erklärt, unser Auftrag ist, bis Ende Jahr kostendeckend zu arbeiten. Mit diesem neuen System muss der Personalbestand laufend angepasst werden.

Frage: Haben Sie nicht Bedenken, dass mit dieser Fluktuation die Mitarbeiter unter Druck stehen?

Antwort: Die Fluktuation war vor allem während der Fusion ein Thema. Wir wollen unseren Mitarbeitern heute einen gesicherten Arbeitsplatz bieten.

Frage: Was unternimmt die Spitex Unteres Niederramt für ein gutes Mitarbeiterklima zu fördern?

Antwort: Wir führen jährlich einen Teamanlass durch. Dieses Jahr wird es eine Aarefahrt mit anschliessendem Nachtessen sein. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern einen marktkonformen Lohn und eine gute Teamführung.

Frage: Werden Sie diesen Sommer eine Ausbildung anbieten?

Antwort: Die Lehrstelle ist ausgeschrieben. Für das Jahr 2021 konnten wir Leistungspunkte bei anderen Organisationen einkaufen.

Frage: Wie wird Psychiatrie- und Palliativpflege angeboten?

Antwort: Im Moment fehlen uns die nötigen Ressourcen und wir müssen den Auftrag extern vergeben. Unsere neue Mitarbeiterin, welche Mitte August startet, bringt Psychiatrieerfahrung mit und wird diesen Bereich in naher Zukunft aufbauen.

Frage: Zahlt der Kanton die Ausbildungskosten für einen Lehrling?

Antwort: Nein, der Kanton beteiligt sich nicht an den Ausbildungskosten. Der Regierungsrat hat beschlossen, dass die Spitex-Organisationen einen Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht von CHF 0.80 pro verrechnete Pflege-stunde dem Patienten in Rechnung zu stellen haben. Diese eingebrachten Mittel sind zweckgebunden und werden auf ein Konto «Ausbildungsfonds» verbucht.

Frage: Wie wird die Psychiatriepflege angeboten?

Antwort: Diese wird ambulant angeboten. Die Nachfrage ist im Moment steigend.

Der Vorstand beantragt das Budget 2023 zu genehmigen.

Beschluss: Das Budget 2023 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

7. Festlegung Mitgliederbeitrag 2023

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag 2023 unverändert bei CHF 30.00 pro Haushalt zu belassen.

Frage: Wieso wird der Mitgliederbeitrag nicht erhöht?

Antwort: Hans Ulrich Bürgi möchte den Mitgliederbeitrag nicht erhöhen, da im täglichen Leben ohnehin schon alles teurer wird. Es ist aber jedem Mitglied überlassen, eine Spende einzuzahlen.

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag 2023 wird von den anwesenden Mitgliedern mit einer Enthaltung genehmigt.

8. Wahl neue Mitglieder Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die beiden neuen Mitglieder des Vorstandes Johannes Brons, Schönenwerd (ersetzt Charlotte Shah) und Matthäus Huber, Eppenbergr-Wöschnau (ersetzt Regula Nast) als Vorstandsmitglieder für die laufende Amtsperiode 2021 bis 2024 zu bestätigen.



Beschluss: Die Wahl wird durch einen Applaus der Mitglieder bestätigt.

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern, als Revisionsstelle die Schenker & Partner AG, Treuhand- und Unternehmensberatung, in Däniken, für ein weiteres Jahr zu wählen.

Beschluss: Die Revisionsstelle wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Hans Ulrich Bürgi gibt das Wort frei. Wird nicht benützt. Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die treue Mitgliedschaft und erklärt um 19.45 Uhr die heutige GV für beendet.

Als Referent stellt Roger Hertel, Geschäftsführer der Clarofinanz GmbH in Olten, die Themen «Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung» näher vor.

VEREIN SPITEX UNTERES NIEDERAMT

Hans Ulrich Bürgi
Präsident

Andrea Brunner
Aktuarin